



Schnittstelle zwischen Theater, Performance, Installation
und Musik

Text und Konzept: Konstanze Kappenstein, Simone Steinhorst

Regie: Konstanze Kappenstein

Bühne und Kostüme: Simone Steinhorst

Performance in den Toilettenräumen eines beliebigen Gebäudes.

6 Schauspieler (3 Paaren)

An ungewöhnlichem, aber banalem Ort handelt unsere Inszenierung von zwischenmenschlichen Beziehungen, Sehnsüchten, Alltag und Absurditäten.

Zwei Paare mit unterschiedlichem Hintergrund treffen sich an bestimmten Stellen immer wieder, lösen ihre Beziehungen untereinander auf, bilden neue Konstellationen und liefern damit nur Bruchstücke einer möglichen Geschichte, die erst im Kopf des Zuschauers entstehen kann. Gespielt wird zeitgleich, sichtbar und versteckt, als Hör- und als Schauspiel auf dem Männerklo. Ein Ort, der für diese 10 Minuten alles sein kann: Supermarkt, Büro, Aufzug oder Eigenheim.

Das stille Örtchen, in dem schon so einige Männergeschichten beratschlagt wurden, wird zum Raum der Auseinandersetzung, des Näherkommens und des Geheimnisses. So banal wie die Toilette sind auch die Probleme der Paare. Die Figuren verschwimmen zu austauschbaren Mustern unterschiedlichster Beziehungen, die sich immer wieder neu entwickeln. Improvisationen der Schauspieler und ständig anders eingesetzte Requisiten machen jede Aufführung zum Unikat. Der subjektiv wahrgenommene Moment, der sich originär und unwiederholbar nur zwischen den Figuren ergibt, ist die Kernidee des Theaterstücks.